Schulpflegschaft
Heinrich-Böll-Gesamtschule

Newsletter 4 2018/19

SJ2018/2019 21. Mai 2019

Liebe Erziehungsberechtigte,

dies ist der vierte Newsletter des Schuljahres 2018/2019 mit den Neuigkeiten aus der Schulpflegschaftssitzung vom 21. Mai 2019.

Beendigung der Zusammenarbeit mit Chancenwerk

Zur Information:
Das Chancenwerk hat ein Konzept zur entwickelt, das nach Auffassung der HBG nicht mit den Bedürfnissen und Notwendigkeiten unserer Schüler*innen übereinstimmt. Das von Chancenwerk erstellte Konzept hatte keine inhaltliche Anbindung an den Unterricht. In den Kooperationsgesprächen konnte über das Förderkonzept kein Konsens hergestellt werden. Das Chancenwerk hat daraufhin von sich aus die Zusammenarbeit mit der HBG beendet. Es gibt jedoch eine Alternative, die den Bedarfen entspricht. Die HBG wird sich bemühen, im kommenden Schuljahr ein ersetzendes Angebot mit eigenen Lehrkräften jeweils dienstags und freitags Lernangebote einzurichten.

Verlängerung der LEIS-Mitgliedschaft

Die Schulpflegschaft hat einer Verlängerung der LEIS-Mitgliedschaft mehrheitlich zugestimmt. Vor zwei Jahren ist die HBG der Landeselternschaft der integrierten Schulen beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag wird von den Klassen der Sek I (5€ pro Klasse) finanziert. Die Vertreter der Schulen erhalten zahlreiche Informationen, tauschen sich über das aktuelle Schulgeschehen aus , können Probleme auf politischer Ebene ansprechen und nehmen an Workshops zu verschiedenen Themen , z.B. Digitalisierung, Inklusion teil. Bei der nächsten Schulpflegschaftssitzung muss noch geklärt werden, wer uns im nächsten Schuljahr aus der Elternschaft bei diesen Treffen vertritt.

Zur Erinnerung: „LEiS NRW die kompetente, kampagnenfähige Landesvertretung der Elternschaft aller integrierten Schulen in NRW“

Lernmittelfreiheitsgesetz

Wie in jedem Jahr beträgt der Eigenanteil der Eltern bei der Anschaffung neuer Bücher 1/3 des festgelegten Satzes (78,00 €)lauft § 32 Schulgesetz. Dies reicht jedoch nicht aus, da die Kosten für die Bücher gestiegen sind und sich der Eigenanteil dementsprechend erhöht. Im nächsten Schuljahr beträgt der Eigenanteil für die Sek I 33,15 Euro und in der Sek II 23,73.

Es wurde eine Büchertauschbörse vorgeschlagen und diskutiert. Diese müsste allerdings von Eltern und Schüler*innen durchgeführt werden. Dazu fand sich jedoch auf Vorschlag einer Elternvertreterin keine Arbeitsgruppe zusammen. Herr Beaupain wies darauf hin, dass die Bücher z.T. jahrgangsübergreifend genutzt werden oder auch neue Bücher eingeführt werden.

Etat des laufenden Kalenderjahres

Herr Beaupain erläuterte die verschiedenen Etats. Den endgültigen Beschluss dazu findet in der letzten Schulkonferenz dieses Schuljahres statt. Herausragend bei einer Gesamtsumme von 88 423 Euro, ist der Anteil von 45 000 Euro für Schulbücher.

LEO-Evaluation

Vor den Osterferien wurden Fragebögen an Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen verteilt. Mitgemacht haben 732 Schüler*innen und 72 Lehrer*innen. Wobei letztere teilweise Mehrfachbögen abgaben, wenn sie in mehreren Fächern unterrichteten.

Von 833 möglichen Rückläufern der Eltern kamen immerhin 287 an.

Zusammenfassend gibt es zu berichten, dass die beratende Tätigkeit der Lehrer*innen noch nicht zufriedenstellend ist.

Seitens der Eltern werden die fehlenden individuellen Lernangebote kritisiert und das Ziel sich die Zeit einzuteilen und selbstständig zu arbeiten werden nicht erfüllt.

Die Schüler*innen sehen einen Handlungsbedarf bei der Organisation, Arbeitsatmosphäre, Motivation der Schüler*innen, pädagogischer Geschlossenheit und fehlender Fachlehreranbindung.

Das individualisierte Lernen gibt es zu wenig Feedback und die Verknüpfung zum Unterricht ist noch nicht optimal. Dennoch sieht sich die Schule mit dem LEO Konzept auf einem guten Weg, und eine positive Entwicklung ist in den letzten seit zwei Jahren seit Beginn

Die Auswertung der Evaluation soll auf der Homepage der HBG veröffentlicht werden.

Klassenfahrten

Neben den Klassen- und Studienfahrten soll es im nächsten Schuljahr auch wieder Fahrten für einzelne Schülergruppen geben (z.B. China-Austausch). Unter anderen ist eine Kursfahrt für die Schulsanitäter*innen vorgesehen.

Neu im Angebot ist eine Gedenkstättenfahrt nach Ausschwitz. Für eine Teilnahme an dieser Fahrt ist eine Auseinandersetzung mit der Thematik in der Schule notwendig.

Ein Spanienaustausch findet z.Zt. nicht statt, da die bisherigen Bemühungen der Lehrer noch keinen Erfolg hatten. Es mangelt am Interesse der möglichen spanischen Kooperationsschulen.

Letztendlich waren die bisherigen Aktivitäten mit Schulen aus anderen Ländern durch private Kontakte zustande gekommen.

Schulabschlussfeiern 2019

Die Renovierung der Aula der HBG wird bis zum Ende des Schuljahres nicht abgeschlossen sein, so dass die Abschlussfeiern dort nicht stattfinden können. Auch die Sporthalle kann dazu nicht genutzt werden. Deshalb finden die Abschlussfeiern der einzelnen 10er Klassen am 28.06 zu verschiedenen Zeiten in der Gretchenaula statt. Aus Gründen des Brandschutzes ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Pro Schüler*innen sind 2 Gäste erlaubt. Organisatorische Einzelheiten folgen. Es wurde von Elternseite nochmals kritisch angemerkt, dass es eine bessere Planung und Miteinbeziehung der Eltern hätte geben müssen, für den Fall, dass die Aula nicht zur Verfügung stehen würde. Unterstützung hatte die Elternschaft mehrfach angemerkt und angeboten.

Mitteilungen und Anfragen

Frau Fehr und Herr Hohenwaldt wollen den Vorsitz der Schulpflegschaft mittelfristig abgeben.

Ab dem nächsten Jahr soll ein 3. Elternvertreter für den Vorsitz gewählt werden, um einen gleitenden Übergang zu gewährleisten.

Für die Schulleitung gibt es z. Z. zwei Bewerber, deren Bewerbung den Richtlinien des Bewerberverfahrens entspricht. Das Auswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Die Bewerber werden auf einer außerordentlichen Schulkonferenz vorgestellt und dort Fragen aus dem Gremium beantworten. Danach gibt die Schulkonferenz eine Empfehlung ab. Die letztendliche Entscheidung obliegt der Bezirksregierung.

Zu guter Letzt

Alle Informationen und Darstellungen im Newsletter werden von Eltern zusammengetragen. Geäußerte Meinungen sind die Meinungen der jeweiligen Schreiber und geben nicht unbedingt die Meinung der Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum wieder. Weitere Informationen erhalten Sie auf den angegebenen Internetseiten. Zu einigen Themen werden Sie zu gegebener Zeit auch (rechts-) verbindliche Informationen von der Schule erhalten, z.B. durch Veröffentlichung auf der Homepage hbg-bo.de. Ihre Klassenpflegschaftsvorsitzende oder Ihr Klassenpflegschaftsvorsitzender wird Ihnen gerne Fragen beantworten und auch Ihre Probleme und Fragen für zukünftige Schulpflegschaftssitzungen aufnehmen.

Sollten Sie Anregungen zum Newsletter haben, dann schreiben Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und Klasse Ihres Kindes an pflegschaft@ hbg-bo.de

Viele Grüße

Marek Nierychlo (KP 6.1/Newsletter)